

Zeitschrift: Verwaltungsbericht des Regierungsrates, der kantonalen Verwaltung und der Gerichtsbehörden für das Jahr ... = Rapport de gestion du Conseil-exécutif, de l'administration cantonale et des autorités judiciaires pendant l'année ...

Band: - (2002)

Heft: [1]: Verwaltungsbericht : Berichtsteil

Vorwort: Vorwort des Regierungsrates : 2002 - Strategie für die Zukunft

Autor: Zölch-Balmer / Nuspliger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort des Regierungsrates 2002 – Strategie für die Zukunft

Das Berichtsjahr wurde von der Strategischen Aufgabenüberprüfung SAR geprägt. Im Rahmen von SAR wurde das gesamte Angebot an staatlichen Dienstleistungen systematisch hinterfragt. Diese Überprüfung hatte zum Ziel, im Anschluss an den gegen Ende der neunziger Jahre erreichten Ausstieg aus der Defizitspirale nun auch den ausserordentlich hohen Schuldenstand zu sanieren und einen substanziellen Schuldenabbau einzuleiten. Die Arbeiten erfolgten in einem schwierigen Umfeld. Mit dem SAR-Bericht wurde ein wichtiger Schritt gemacht im Hinblick auf das Ziel, ab dem Jahr 2005 die Schulden zu stabilisieren und ab dem Jahr 2006 im Umfang von mindestens 100 Millionen Franken pro Jahr abzubauen. Im Dialog mit dem Grossen Rat wurden damit im Sanierungsprozess weitere erfolgreiche Schritte gemacht.

Zusammen mit dem SAR-Bericht verabschiedete der Regierungsrat mit den Richtlinien der Regierungspolitik 2003–2006 auch seine Hauptstrategie für die neue Legislatur: Im Vordergrund steht für den Regierungsrat die Absicht, den Kanton Bern bei einem reduzierten Einsatz öffentlicher Mittel als attraktiven Wirtschaftsstandort und als Raum mit hoher Lebensqualität für alle Generationen zu erhalten. Um dies zu erreichen, will er den Kanton Bern entschulden, das Wirtschaftswachstum fördern und eine nachhaltige Entwicklung anstreben. Der Regierungsrat geht damit mit einer klaren Strategie in die neue Legislatur.

Im Berichtsjahr sind zahlreiche wichtige Projekte abgeschlossen oder einen grossen Schritt vorangetrieben worden. Besonders erwähnenswert sind dabei

- das Projekt Grosser Rat mit 160 Mitgliedern und Wahlreform (Volksabstimmung vom 22.09.2002);

- die Einführung einer Defizitbremse und einer Steuererhöhungsbremse (Volksabstimmung vom 03.03.2002);
- die Revision des kantonalen Richtplans;
- das Gesetz über die Steuerung von Finanzen und Leistungen;
- das Gesetz über die Aktiengesellschaft Berner Lehrmittel- und Medienverlag (BLMVG);
- das Gesetz über die Aktiengesellschaft Bedag Informatik (Bedag-Gesetz, BIG);
- der Beitritt des Kantons Bern zur Interkantonalen Vereinbarung über die Errichtung der Fachhochschule Westschweiz für Gesundheit und Soziale Arbeit;
- das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG);
- das Gesetz über Jagd und Wildtierschutz (JWG).

Der Regierungsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung für ihren grossen Einsatz im Berichtsjahr. Nun geht es darum, die eingeleiteten Veränderungsprozesse konsequent und mutig weiterzuführen und die zukunftsweisende Strategie für den Kanton Bern umzusetzen.

Bern, 26. März 2003

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin: *Zölch-Balmer*

Der Staatsschreiber: *Nuspliger*

